

II-71459 der Befragen zu den Chronographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5524 /J

1993 -11- 09

ANFRAGE

des Abgeordneten Anschöber, Freunde und Freundinnen

an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr

betreffend AMAG - Postenvergabe

Im jüngsten Rechnungshofrohbericht zur AMAG bzw. insgesamt in der öffentlichen Diskussion über das AMAG-Debakel wird heftige Kritik an der Tätigkeit des ehemaligen Generaldirektors Ehrlich geübt. In diesem Zusammenhang scheint auch die Frage der damaligen Bestellung von Generaldirektor Robert Ehrlich aufklärungsbedürftig.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende schriftliche

ANFRAGE:

1. Kam es vor der damaligen Bestellung von Robert Ehrlich zum AMAG-Generaldirektor zu einem Personalprüfungsverfahren durch ein spezialisiertes Schweizer Institut?
2. Wenn ja, wann genau wurde diese Personalprüfung durchgeführt? Wieviele Personalvorschläge wurden von welchem Züricher Institut vorgelegt? Befand sich unter den vorgeschlagenen und gereihten 18 Personen auch die Person des dann bestellten Generaldirektors Robert Ehrlich?
3. Welche Kosten fielen durch die Tätigkeit des Züricher Büros konkret an? Welchen Zeitraum umfaßte diese Personalprüfungstätigkeit?

4. Mit welcher Begründung wurden die Vorschläge des Züricher Personalberatungsbüros negiert und Robert Ehrlich für den Posten des Generaldirektors ausgewählt?
5. Bei welchen Aufsichtsratssitzungen zu welchem konkreten Datum wurde die Bestellung Ehrlich fixiert?
6. Welche konkrete Begründung wurde bei diesen Sitzungen dafür vorgelegt, daß die Personalvorschläge des Züricher Instituts negiert werden?
7. Kam es im Umfeld der Bestellung Ehrlichs zu wie auch immer gearteten Interventionen oder Weisungen? Wenn ja, zu welchem konkreten Datum von welcher Person mit welchem konkreten Inhalt? Wie beurteilt der heutige Verstaatlichtenminister rückwirkend diese Vorgänge rund um die damalige Bestellung Ehrlichs? Würde sich der heutige Verstaatlichtenminister ebenfalls bereit erklären, die Personalvorschläge eines eigens dafür beauftragten Personalberatungsbüros zu übergehen und eine politisch motivierte Postenbesetzung durchzuführen?